

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932
Debet				
Verlust-Vortrag	—	—	—	830 057
Fabrikations- und Geschäfts-Unkosten	2 525 266	2 340 017	1 631 030	3 614 585
Abschreibungen	207 164	192 923	940 870 ¹⁾	1 163 915 ¹⁾
Gewinn	418 839	247 817	—	—
Summa	3 151 269	2 780 759	2 571 900	5 608 557
Kredit				
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	315 129	189 496	199 985	—
Betriebsgewinn	2 836 140	2 591 263	1 541 857	2 084 057
Buchgewinn aus Sanierung	—	—	—	3 524 500 ²⁾
Verlust	—	—	830 057	—
Summa	3 151 269	2 780 759	2 571 900	5 608 557

¹⁾ Einschließlich Rückstellungen.

²⁾ Buchgewinn aus Herabsetzung des Nennbetrages der Vorzugsaktien A 300000 RM; Buchgewinn aus Herabsetzung des Nennbetrages der Vorzugsaktien B 45000 RM; Buchgewinn aus Herabsetzung des Nennbetrages der Stammaktien 2781000 RM; Buchgewinn aus Teilauflösung des gesetzlichen Reservfonds 398500 RM; insgesamt 3524500 RM.

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen 1931/32 12000 RM, diejenigen des Vorstandes 67430 RM.

Dividenden:	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
Vorz.-Akt.	6	6	6	6	0	0 %
St.-A.	6	6	4	0	0	0 %

Beamte u. Arbeiter: Bis 1930 noch rd. 1200, 1930/31—1931/32: 472, ca. 250.

Gewinn-Verteilung: 1928/29: Gewinn 418 839 RM (davon: Div. 221 700. für sozia e Zwecke 7642. Vortrag 189 496). — **1929/30:** Gewinn 247 817 RM (davon: Vorz.-A.-Div. 36 300; für soz. Zwecke 11 532, Votr. 199 985). — **1930/31:** Verlust 1 030 042 RM, vermindert durch Gewinn-Vortrag v. Vorj. auf 830 057 RM, der vorgetr. wurde. — **1931/32:** Sanierung; s. oben.

Nach dem Geschäftsbericht 1931/32 war das Ziel der Ges. die Unkostensenkung in jeder denkbaren Art. Diese Unkostensenkung konnte sich infolge der bestehenden sozialen Vorschriften im Berichtsjahr noch nicht voll auswirken. Die Ges. erblickt aber weiterhin auch ferner ihre Hauptaufgabe in der Anpassung der Unkosten an die veränderten Umsatzverhältnisse. Der Niedergang vieler europäischer Währungen, die Wertminderung der Vorräte u. das erhöhte Risiko der Außenstände haben die Ges. veranlaßt, alle entsprechenden Aktivposten mit der größten Vorsicht zu behandeln. Desgleichen wurde es für notwendig befunden, die Anlagekonten der Bewertung der Steuerbilanzen anzupassen.

Leipziger Schnellpressenfabrik Aktiengesellschaft vormals Schmiers, Werner & Stein in Liqu.

Sitz in Leipzig C 1, Döser Weg 19—21.

Die G.-V. vom 7./3. 1931 beschloß Auflösung der Ges. **Liquidator:** Prokurist Ernst Bodenberger, Leipzig. Die Grundstücke sind bereits 1930 zu verhältnismäßig günstigen Bedingungen an die Stadt Leipzig verkauft worden. Das verkaufte Fabrikgrundstück steht der Ges. noch bis zum 31./3. 1935 zur Verfügung, wofür an die Stadt jährlich 8500 RM Miete zu zahlen sind. Ab 21./9. 1932 Auszahlung der 1. Ligu.-Rate mit 45 % = 135 RM für jede Akt. zu 300 RM. Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aufsichtsrat (3—9): Vors.: Bank-Dir. Jac. Hamelmann, Ludwigshafen a. Rh.; Stellv.: Obering. Chr. Dexheimer, Leipzig; Friedrich Wichmann, Barcelona.

Liquidationseröffn.-Bilanz am 7. März 1931: Aktiva: Werkzeugmaschinen 9390, Werkzeuge 2740, Geräte und Utensilien 4479, Kraft und Lichtenanlage 606, Mobilien 1, Modelle 1, Transmissionen 1, Kasse u. Bankguthaben 5448, Wechselbestand 83 956, Restkauf-

geld auf Grundst. u. Geb. 165 000, Außenstände 155 762, Warenbestände 52 728, Verlust 1929/30 131 317, do. bis 7./3. 1931 38 078. — **Passiva:** A.-K. 482 100, Rückstellung. 33 270 verschiedene Verbindlichkeiten 134 138. Sa. 649 508 RM.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Kasse und Bankguthaben 4962, Restkaufgeld auf Grundst. u. Geb. 99 000, Außenstände: a) gesicherte Debitoren 22 492, b) sonstige 1041, Vorräte 3000, Verlust aus 1930/31 177 162, Verlust aus 1931/32 8669. — **Passiva:** A.-K. (482 100, ab 45 % Ausschütt. 216 945) 265 155, Kapital-Ausschüttungskonto 3915, Rückstellungen 15 774, verschied. Verbindlichkeiten 31 482. Sa. 316 326 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1930/31 177 162, allgemeine Unkosten, Steuern, Zs. usw. 44 481, Häuser-Instandhaltung 4638. — **Kredit:** Roherträge 40 450, Verlust 185 831. Sa. 226 281 RM.

Preusse & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Zweinaundorfstraße 64.

Verwaltung:

Direktion: Caspar Dodt.

Prokurist: R. Christophori.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Fritz Hoffmann, Stellv.: Konsul Dr. Carl Scheller, Bankier Hans Lieberoth-Leden, Leipzig.

Gründung:

Die Ges. wurde gegr. am 18./6. 1920 mit Wirkung ab 1./10. 1919; eingetr. 13./11. 1920. — Die katastrophale Entwicklung der Wirtschaftsverhältnisse zwang die Ges. zu allgemeinen Rationalisierungsmaßnahmen,

auch eine Konzentration des Fabrikationsprogramms wurde vorgenommen. Ab 1930 Verlustabschlüsse. Der G.-V. v. 20. 3. 1933 wurde Mitteilung nach § 240 HGB. gemacht. Sanierungsmaßnahmen wurden einsteilen noch zurückgestellt.

Zweck:

Errichtung und Betrieb von Maschinenfabriken und verwandten Unternehm., insbesondere Uebernahme und Betrieb des bisher unter der Firma Preusse & Co. G. m. b. H. in Leipzig geführten Unternehmens. — Fabrikate: Als Spezialität baut die Ges. Hilfsmaschin. für Buchbindereien und Buchdruckereien sowie Masch. für Kartonnagenfabrikation und verwandte Unter-